



Ehrung für Botschafter von Portugal in Deutschland

Der Francisco-de-Melo-e-Torres-Preis ging in diesem Jahr an den Botschafter in Deutschland, Luís de Almeida Sampaio. Die Auszeichnung, eine Initiative der Industrie- und Handelskammer Portugals sowie des Internationalen Verbandes portugiesischer Unternehmer (CIEP), wird portugiesischen Diplomaten verliehen, die sich in besonderem Maße um die Internationalisierung einheimischer Unternehmen, die Gewinnung von ausländischen Direktinvestitionen sowie die Imageförderung Portugals verdient gemacht haben. Die deutsch-portugiesischen Wirtschaftsbeziehungen gründeten sich auf „Vertrauen, ein sehr wichtiges Kapital“, erklärte der Botschafter. Weiter führte er aus: „Deutsche Investitionen in Portugal sind immer Strukturinvestitionen, sie sind also weder spekulativ noch kurzfristig, sondern erstrecken sich stets über einen langen Zeitraum.“ Besonders hob Luis de Almeida Sampaio die Bedeutung der Internationalisierung nationaler Unternehmen hervor: „Wir dringen auf äußerst anspruchsvolle Märkte wie Deutschland vor, und das in so unterschiedlichen Branchen wie Formenbau, Nanotechnologie, erneuerbare Energien und Zulieferteile für die Automobilindustrie oder die Luftfahrt“, sagte er und fügte hinzu, dass sich portugiesische Firmen auch auf den traditionellen Gebieten, wie Schuhe, Wein oder Obst und Gemüse, immer wieder bewährten.



Botschafter Luís de Almeida Sampaio (re.) bei der Preisverleihung am 6. Januar auf dem Diplomatischen Seminar. Foto: Mit freundlicher Genehmigung der Portugiesischen IHK

LINDE: Exzellenzzentrum bei Porto

Der Technologiekonzern Linde verstärkt sein Engagement in Portugal und errichtet in Maia ein neues *Shared Service Center* mit einem Investitionsvolumen von einer halben Million Euro. Ein entsprechendes Protokoll wurde Ende letzten Jahres gemeinsam mit Aicep und IEFP unterzeichnet. Das SSC wird hochqualifiziertes, mehrsprachiges Personal

vom lokalen Arbeitsmarkt einstellen und damit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region starke Impulse verleihen. Es wird zunächst den Kunden von Linde Portugal Dienstleistungen erbringen und ab 2016 sein Tätigkeitsfeld auf andere Länder Westeuropas ausdehnen.

Geschäfts- und Investitionsklima weiter verbessert

Im *Doing Business Report 2015* der Weltbank, einem der wichtigsten Indikatoren für wirtschafts- und unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen, belegt Portugal den 25. Rang. Hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit schneidet Portugal als elftstärkstes Land im EU-Raum besser ab als die Niederlande, Frankreich, Spanien, Italien und auch Polen, dem direkten Konkurrenten bei den Investitionen. Von allen EU-Ländern ist Portugal das Land, in dem am einfachsten ein Unternehmen gegründet werden kann, daher kam es in dieser Kategorie auf Platz 1.

Portugiesische Spitzenqualität auf der Grünen Woche

Auf der Internationalen Grünen Woche vom 16. bis 25. Januar 2015 in Berlin wird Portugal mit einem Gemeinschaftsstand in Halle 8.2/Stand Nr. 109 vertreten sein. Dort werden 15 renommierte Unternehmen eine umfangreiche Auswahl authentischer Spezialitäten präsentieren, von Wein über Käse, Schinken, Olivenöl bis hin zu Backwaren mit den berühmten „Pastéis de Nata“. Als besondere Attraktion findet dort an allen Messetagen durchgängig ein „Showcooking“ statt. Darüber hinaus erwartet ein Einzelaussteller in Halle 11.2 mit seinem Angebot an Schinken und Wurstwaren die Besucher.

Tourismusentwicklung weiter positiv

Die portugiesische Tourismuswirtschaft erfreut sich weiterhin einer steigenden Nachfrage. Den jüngsten Zahlen des portugiesischen Statistikamts zufolge kamen bis Oktober 8,4 Mio. ausländische Gäste nach Portugal. Dies entspricht einem Zuwachs von 12,1%. Auch die Zahl der Übernachtungen ist um 9,9 % gestiegen. Deutschland etabliert sich dabei weiter als einer der Hauptmärkte. Mit knapp 885 Tausend Urlaubern und einem Plus von 7,9% sind die Deutschen die am viertstärksten vertretene Nation, bei den Übernachtungen sind die deutschen Gäste mit einer Zunahme von 7,1% sogar das zweitstärkste Land.